Protokoll

über die 44. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 21.10.2013

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 22:17 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 18:49 Uhr bis 19:20 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.

ab TOP 15

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Conrades, Rudolf

Fischer, Frank

Foerster, Henning

Frank, Martin

Güll, Gerd

Harder, André

Heine, Sebastian

Herweg, Susanne

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Jähnig, Claus Jürgen

Janker, Anja

Karger, Olaf

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven

Lederer, Walter

Lemke, Klaus

Menzlin, Thoralf
Meslien, Daniel
Nagel, Cornelia
Ötinger, Stev
Renner, Monika
Riedel, Georg-Christian
Rode, Olga
Rudolf, Gert
Schmitz, Michael
Sembritzki, Erika
Simon, Martina
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred
Tanneberger, Gerd-Ulrich
Thierfelder, Dietrich Dr. med.
Voss, Renate
Walther, André
Zeitz, René

Verwaltung

Avramenko, Dimitri
Christen, Michaela
Dankert, Matthias
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Gramkow, Angelika
Jäger, Stefan
Kaufmann, Gabriele
Klietz, Yvonne
Krause, Jens
Niesen, Dieter
Nitz, Carola
Nottebaum, Bernd
Rath, Torsten
Reinkober, Günter Dr.
Scheidung, Anja
Schmidt, Doris
Schubert, Franziska
Schwabe, Marita
Schwinn, Siegfried
Simon, Simone
Wollenteit, Hartmut

Leitung: **Stephan Nolte**

Schriftführer: **Frank Czerwonka**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bürgerfragestunde
Vorlage: STV/044/BFS
I / Büro der Stadtvertretung
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/044/MdOB
I / Büro der Stadtvertretung
5. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/044/Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung
6. Bestätigung der Sitzungsniederschriften der 42. Sitzung der Stadtvertretung vom 26.08.2013 (Sondersitzung) und der 43. Sitzung der Stadtvertretung vom 02.09.2013
Vorlage: STV/044/Prot42_43
I / Büro der Stadtvertretung
7. Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/044/pV
I / Büro der Stadtvertretung
8. Mueß und Zippendorf als Wohn- und Erholungsgebiete weiterentwickeln
Vorlage: 01517/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 40. StV vom 17.06.2013; TOP 23)
9. Anpassung Form und Inhalt von Beschlussvorlagen der Stadtvertretung
Vorlage: 01516/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 40. StV vom 17.06.2013; TOP 31)
10. Haushaltsplanung 2014
Vorlage: 01518/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (FDP) Gerd Güll, Stev Ötinger, Michael Schmitz
(wiederkehrender Antrag aus der 40. StV vom 17.06.2013; TOP 32)
11. Aufbau eines Defi-Netzes
Vorlage: 01520/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (FDP) Gerd Güll , Stev Ötinger ,

Michael Schmitz
(wiederkehrender Antrag aus der 40. StV vom 17.06.2013; TOP 40)

12. Unterrichtung Ortsbeiräte
Vorlage: 01521/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 40. StV vom 17.06.2013; TOP 25)
13. Unterrichtung der Selbstverwaltung über Petitionsverfahren
Vorlage: 01602/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 43. StV vom 02.09.2013; TOP 20)
14. Überarbeitung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01524/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion
Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 43. StV vom 02.09.2013; TOP 12)
15. Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01681/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE
16. Schleswig-Holstein-Haus als Kulturforum
Vorlage: 01630/2013
I / Kulturbüro
17. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die beruflichen Schulen
der Landeshauptstadt Schwerin für den Zeitraum der Schuljahre 2013/14
bis 2017/18
Vorlage: 01547/2013
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
18. Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01593/2013/1
I / Amt für Hauptverwaltung
19. Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in
Beherbergungsbetrieben (Übernachtungssteuer) in der Landeshauptstadt
Schwerin
Vorlage: 01560/2013
II / Amt für Finanzen
20. Anpassung der Stellplatzbeschränkungssatzung und der Ablösesatzung
Vorlage: 01670/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte

Antrag CDU-Fraktion

21. Fristsetzung bei der 3. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit in Trägerbünden 2014-2016"
Vorlage: 01671/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
22. Landeszuweisungen für qualitative Weiterentwicklung nutzen - Schwerins Pflegelandschaft stärken
Vorlage: 01676/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
23. Nutzungskonzept Brachfläche Krebsförden-West
Vorlage: 01684/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
24. Veranstaltungen nachhaltig organisieren
Vorlage: 01674/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
25. Prüfung des Verkaufes der Kaufhalle Hegelstraße
Vorlage: 01672/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
26. Projekt D.-Halle unterstützen
Vorlage: 01677/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
27. Öffentliche Ausschreibung der Stelle eines Beigeordneten
Vorlage: 01669/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
28. Bebauungsplan Nr. 75.10 "An den Waisengärten" - Beschluss über die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und das Ergebnis des Umweltberichtes - -Satzungsbeschluss -
Vorlage: 01500/2013
III / Amt für Stadtentwicklung
29. 14. Änderung zum Flächennutzungsplan "Blücher Umweltpark Stern-Buchholz - Solar" - Beschlussfassung
Vorlage: 01529/2013
III / Amt für Stadtentwicklung

30. 11. Änderung zum Flächennutzungsplan "Gartenstadt-Haselholz" -
Beschlussfassung
Vorlage: 01533/2013
III / Amt für Stadtentwicklung
31. Beschluss über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplanverfahren
Nr. 88.13 "Lewenberg - Ehemalige Möbelwerke" (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: 01573/2013
III / Amt für Stadtentwicklung
32. Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im
Außenbereich "Carlshöhe"
Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
Satzungsbeschluss
Vorlage: 01541/2013
III / Amt für Stadtentwicklung
33. Projekt "Stern der Vereine" unterstützen
Vorlage: 01683/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE, SPD-BÜNDNIS 90-DIE GRÜNEN-Fraktion
34. Projekt Graffitistern unterstützen
Vorlage: 01675/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
35. Errichtung eines Bolzplatzes in der Weststadt prüfen
Vorlage: 01685/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
36. Unterstützung der "Marketinginitiative Schwerin" durch die
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01682/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
37. Englische Beschilderungen im Stadtgebiet
Vorlage: 01680/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
39. Klageverfahren Werklohnforderung der Bilfinger Berger Ingenieurbau
GmbH
hier: Beendigung des Verfahrens durch Vergleich und Zahlung einer
Vergleichssumme in Höhe von 699.000 €
Vorlage: 01633/2013
III / Amt für Verkehrsmanagement

40. Weiche Patronatserklärung zugunsten der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Vorlage: 01618/2013
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

41. Annahme von Geld- und Sachspenden
Vorlage: 01655/2013
I / Büro Oberbürgermeisterin

42. Akteneinsichten
Vorlage: STV/044/AE
I / Büro der Stadtvertretung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident eröffnet die 44. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.
Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass von „TV-Schwerin“ und dem „NDR“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden ist. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin. Auf Anfrage des Stadtpräsidenten wird von keinem Mitglied der Stadtvertretung Widerspruch gegen die Aufnahmen erhoben.

3. Verpflichtung eines Mitgliedes der Stadtvertretung

Frau Karla Pelzer hat in der letzten Sitzung der Stadtvertretung informiert, dass sie ihren Hauptwohnsitz außerhalb der Landeshauptstadt Schwerin verlegt hat. Damit ist der Verlust des kommunalpolitischen Mandats verbunden. Der Gemeindevorstand Herr Dr. Friedersdorff informierte den Stadtpräsidenten mit Schreiben vom 07.10.2013, dass die Ersatzperson Herr Olaf Karger ist. Herr Karger ist seit dem 02.10.2013 Mitglied der Stadtvertretung.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Olaf Karger wird durch den Stadtpräsidenten nach § 28 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern verpflichtet.

4.
Folgende Anträge werden von den Antragstellerinnen zurückgezogen:

Tagesordnungspunkt 13

Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion DS 01602/2013 „Unterrichtung der Selbstverwaltung über Petitionsverfahren“

Tagesordnungspunkt 34

Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion DS 01675/2013 „Projekt Graffitiern unterstützen“

5.
Der Tagesordnungspunkt 38 Antrag Fraktion Unabhängige Bürger DS 01679/2013 „Prüfung der Auskömmlichkeit bei städtischen Vergabeverfahren“ wird gemäß § 4 Abs. 2 Punkt 4 der Hauptsatzung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beraten und nach Tagesordnungspunkt 49 zur Abstimmung aufgerufen.

6.
Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

zu 2 **Bürgerfragestunde**
Vorlage: STV/044/BFS

Bemerkungen:

Es liegen folgende Anfragen zur Bürgerfragestunde vor:

- F 1 Einreicher: Herr Frank Pausch
- Keine Baumordnung in Schwerin/Begrenzung Grundstücke

- F 2 Einreicher: Herr Wilfried Weber
- Abfallbehälter Dreescher Markt/aufgestellte Kissen Dreescher Markt

- F 3 Einreicher: Anlieger Schwalbenstraße/Karin Schmidt
- intensiver Busverkehr in der Schwalbenstraße

Die Fragesteller sind nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfragen erfolgt durch die Oberbürgermeisterin schriftlich.

zu 3 **Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident informiert, dass in der 42. Sitzung der Stadtvertretung am 26.08.2013 (Sondersitzung) sowie in der 43. Sitzung der Stadtvertretung am 02.09.2013 keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden.

2.
Des Weiteren informiert er darüber, dass in der Präsidiumssitzung am 10.10.2013 folgende Sitzungstermine der Stadtvertretung für das Jahr 2014 festgelegt wurden:

27.01.2014
17.03.2014
28.04.2014
15.09.2014
13.10.2014
10.11.2014
08.12.2014

3.
Weiterhin informiert der Stadtpräsident, dass am 27.01.2014 neben der Sitzung der Stadtvertretung um 16.30 Uhr auch die Gedenkveranstaltung zum „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ stattfindet. Das Präsidium hat sich in seiner Sitzung am 10.10.2013 hierzu verständigt und festgelegt, dass die Sitzung der Stadtvertretung erst um 18.00 Uhr beginnt.

4.

An folgenden Aktivitäten hat der Stadtpräsident seit der letzten Sitzung teilgenommen:

- 04.09.2013 Interviewpartner anlässlich der Startwoche an der Hochschule Bundesagentur für Arbeit
- 05.09.2013 gemeinsame Teilnahme mit der Oberbürgermeisterin am Sommerfest des Stadtsportbundes und Sportlerehrung
- 14.09.2013 gemeinsame Teilnahme mit dem Beigeordneten für Finanzen, Jugend und Soziales Herr Dieter Niesen und Grußwort zur Eröffnung des Gorodki-Turniers
- 19.09.2013 Teilnahme Ausstellungseröffnung anlässlich 300 Jahre Schelfkirche
- 19.09.2013 Teilnahme Schweriner Stiftermahl (Bürgerstiftung der Theaterfreunde Schwerin)
- 24.09.2013 Teilnahme zum Festakt 300-jähriges Kirchweihjubiläum der Schelfkirche
- 26.09.2013 Teilnahme 20-jähriges Bestehen der Akademie für Politik, Wirtschaft und Kultur MV e.V
- 27.09.2013 Teilnahme feierliche Verkehrsfreigabe der Erweiterungsflächen des Marienplatzes
- 27.09.2013 Grußwort anlässlich Festakt 20 Jahre Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin
- 27.09.2013 Teilnahme Frau Haker (2. Stellv. des Stadtpräsidenten) an der Verleihung Titel „Fairtrade Stadt“
- 01.10.2013 Teilnahme Festveranstaltung 460 Jahre Fürstenschule und feierliche Einweihung des Fridericianums
- 03.10.2013 Teilnahme an der Festveranstaltung „Tag der Deutschen Einheit“ im Konzertfoyer des Mecklenburgischen Staatstheaters
- 04.10.2013 Begrüßung des Chores „Pro Musica Ronsdorf“ aus der Partnerstadt Wuppertal im Demmlersaal des Rathauses und Teilnahme am gemeinsamen Festakt anlässlich des 65-jährigen Bestehens des „Theodor-Körner-Chors“ in der Aula des Gymnasiums Fridericianum
- 10.10.2013 Treffen der Oberbürgermeisterin und des Stadtpräsidenten mit den Vorsitzenden der Ortsbeiräte im Rathaus

- 16.10.2013

Teilnahme am Empfang der Delegation aus
Wuppertal „Arbeit und Leben“

zu 4 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/044/MdOB

Bemerkungen:

1.
Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

2.
Die Oberbürgermeisterin informiert weiterhin, dass sie vom Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern Herrn Matthias Brotkorb nach Beschluss der Landesregierung zur Liquiditätslage des Mecklenburgischen Staatstheaters einen entsprechenden Bescheid zum Abruf der 2 Millionen Euro für das Staatstheater erhalten hat. An diese Unterstützung sind Bedingungen geknüpft, die jetzt abgearbeitet werden, so dass das Geld weitergeleitet werden kann und damit die Finanzierung des Mecklenburgischen Staatstheaters für das Geschäftsjahr 2013 mit Hilfe der Landesregierung gesichert ist.

zu 5 Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/044/Anfragen

Bemerkungen:

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Stadtvertretung vor.

zu 6 Bestätigung der Sitzungsniederschriften der 42. Sitzung der
Stadtvertretung vom 26.08.2013 (Sondersitzung) und der 43. Sitzung der
Stadtvertretung vom 02.09.2013
Vorlage: STV/044/Prot42_43

Beschluss:

Die Sitzungsniederschriften der 42. Sitzung der Stadtvertretung vom 26.08.2013 (Sondersitzung) und der 43. Sitzung der Stadtvertretung vom 02.09.2013 werden bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/044/pV

Bemerkungen:

1.

Die Fraktion DIE LINKE hat auf Grundlage der Kommunalverfassung M-V (§ 32 Abs. 2) beantragt, den Ausschuss für Finanzen und den Rechnungsprüfungsausschuss neu zu besetzen.

Die CDU-Fraktion hat beantragt, den Ortsbeirat Görries vollständig neu zu besetzen.

In allen drei Gremien ist jeweils eine Wahlstelle mit dem Mandatsverzicht von Frau Pelzer frei. Die Grundlage für eine Neubesetzung gemäß der Kommunalverfassung M-V ist damit gegeben.

Die fraktionslosen Mitglieder der Stadtvertretung Herr Gerd Güll, Herr Stev Ötinger und Herr Michael Schmitz haben eine Zählgemeinschaft gebildet und diese schriftlich für die Besetzung des Ausschusses für Finanzen und des Rechnungsprüfungsausschusses angezeigt.

Die Fraktion DIE LINKE sowie das fraktionslose Mitglied der Stadtvertretung Herr René Zeitz haben für die Besetzung des Ausschusses für Finanzen sowie für den Rechnungsprüfungsausschuss eine Zählgemeinschaft gebildet und diese schriftlich angezeigt.

Die CDU-Fraktion sowie die fraktionslosen Mitglieder der Stadtvertretung Herr Gerd Güll, Herr Stev Ötinger und Herr Michael Schmitz haben für die Besetzung des Ortsbeirates eine Zählgemeinschaft gebildet und diese schriftlich angezeigt.

Das Wahlverfahren der Fachausschüsse Finanzen und Rechnungsprüfung und des Ortsbeirates Görries wird nach der Berechnung der Verhältniswahl Hare-Niemeyer dargestellt.

2.

Der Stadtpräsident informiert über ein Schreiben vom 21.10.2013 der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zum Wahlvorschlag der Fraktion DIE LINKE für den Rechnungsprüfungsausschuss. Die Zählgemeinschaft Fraktion DIE LINKE mit Herrn René Zeitz hat als Wahlvorschlag für die Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses nur Mitglieder der Fraktion DIE LINKE eingereicht. Da von der Zählgemeinschaft nicht das Mitglied der Stadtvertretung Herrn René Zeitz vorgeschlagen wurde, verstößt nach Auffassung der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der vorliegende Wahlvorschlag der Zählgemeinschaft gegen § 32 Abs. 2 Satz 4 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern.

Der Stadtpräsident erklärt aus seiner Sicht und der Sicht der Verwaltung, dass es bei der Bildung der Zählgemeinschaften um die Vergrößerung der Einflüsse der fraktionslosen Mitglieder der Stadtvertretung gehe. Die fraktionslosen Mitglieder gewinnen dadurch ein Vorschlagsrecht. Aus Sicht des Stadtpräsidenten und der Verwaltung ist der Wahlvorschlag zulässig.

Der Ältestenrat hat sich dazu verständigt. Die Verwaltung wird eine schriftliche rechtliche Bewertung an alle Mitglieder der Stadtvertretung nachreichen. Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion ist mit diesem Verfahren

einverstanden.

Beschluss:

1. Vorschlagsliste Ausschuss für Finanzen

		<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
1	ZG/Fraktion DIE LINKE mit René Zeitz	René Zeitz	Peter Brill Tom Scheidung Birgit Trübe
2	ZG/Fraktion DIE LINKE mit René Zeitz	Stefan Schmidt	
3	ZG/Fraktion DIE LINKE mit René Zeitz	Anja Janker	
4	SPD/Grüne	Olaf Karger	Marco Anschütz André Bandlow Eberhard Hoppe Thomas Zischke
5	SPD/Grüne	Bernd Schulte	
6	CDU-Fraktion	Gerd-Ulrich Tanneberger	Monika Renner Gert Rudolf Peter Kowalk Wolfgang Reimers
7	CDU-Fraktion	Dorin Müthel-Brenncke	
8	Fraktion Unabhängige Bürger	Rolf Steinmüller	Heike Ehrhardt Mario Haase
9	Zählgemeinschaft (fraktionslose Mitgl. Ötinger, Güll, Schmitz)	Gerd Güll	Frank Haacker

2. Vorschlagsliste Rechnungsprüfungsausschuss

		<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
1	ZG/Fraktion DIE LINKE mit Herr René Zeitz	Marleen Janew	Joachim Aust Günter Nitzschke Stefan Schmidt
2	ZG/Fraktion DIE LINKE mit Herr René Zeitz	Walter Lederer	
3	ZG/Fraktion DIE LINKE mit Herr René Zeitz	Birgit Trübe	
4	SPD/Grüne	Olaf Karger	Claudia Handschuck Eberhard Hoppe Manfred Walther Thomas Zischke
5	SPD/Grüne	Simone Rudloff	
6	CDU-Fraktion	Monika Renner	Gert Rudolf Gerd-Ulrich Tanneberger Kathrin Karsten Verena Riemer
7	CDU-Fraktion	Andreas Lange	
8	Fraktion Unabhängige	Heike Ehrhardt	Rolf Steinmüller

	Bürger		Angelika Schulze
9	Zählergemeinschaft (fraktionslose Mitgl. Ötinger, Güll, Schmitz)	Michael Schmitz	Christoph Priesemann

3. Vorschlagsliste Ortsbeirat Görries

		Mitglieder	Stellvertreter
1	ZG/CDU-Fraktion (fraktionslose Mitgl. Ötinger, Güll, Schmitz)	Leonore Uchnewitz	Klaus Lemke
2	ZG/CDU-Fraktion (fraktionslose Mitgl. Ötinger, Güll, Schmitz)	Hans-Heinrich Jammer-Lühr	
3	Fraktion DIE LINKE	Burkhardt Arndt	Martin Frank
4	SPD/Grüne	Diana Gerloff	
5	Fraktion Unabhängige Bürger	Ralf Klein	

4. Antrag CDU-Fraktion in Zählergemeinschaft mit den fraktionslosen Mitgliedern der Stadtvertretung Gerd Güll, Michael Schmitz, Stev Ötinger

Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg

Die Stadtvertretung beruft Herrn Christian Hafften als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Cécile Bonnet als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg.

Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder

Die Stadtvertretung beruft Frau Iris Leithold als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Inka Sonntag als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder.

5. Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Hauptausschuss

Die Stadtvertretung beruft Herrn Sebastian Heine als stellvertretendes Mitglied aus dem Hauptausschuss ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Sebastian Heine als ordentliches Mitglied in den Hauptausschuss.

Die Stadtvertretung wählt Frau Renate Voss als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss.

6. Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

Die Stadtvertretung beruft Herrn Ralf Niederreiter als ordentliches Mitglied aus dem Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin ab.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Jens-Olaf Rieckhoff als ordentliches Mitglied in den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu 8 Mueß und Zippendorf als Wohn- und Erholungsgebiete weiterentwickeln Vorlage: 01517/2013

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.08.2013 vor:

„Im Beschlussvorschlag erhält im zweiten Satz der fünfte Spiegelstrich folgende neue Fassung:

- sowohl die mögliche Integration der Naturschutzstation in das Freilichtmuseum Mueß als auch der Verbleib der Station an ihrem jetzigen Standort unter Berücksichtigung des geänderten Konzeptes des bisherigen Betreibers der Naturschutzstation,“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung des Antrages in der Fassung des Änderungsantrages der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 15.08.2013:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen Bericht zur Situation als auch ein Gesamtkonzept für die Weiterentwicklung der Stadtteile Mueß und Zippendorf der Stadtvertretung bis zum 1. März 2014 vorzulegen.

Sowohl im Bericht als auch im Konzept sollten neben anderem folgende Aspekte Berücksichtigung finden bzw. dargestellt und konzeptionell weiterentwickelt werden:

- die Situationen aller Badestellen und deren Reinigung,
- die Regelungen zu den Kfz-Parkplätzen bzw. Kontrollen derer Einhaltung,
- die Situation der Wanderwege, der Straßen als auch der Gehwege,
- die Berücksichtigung in der touristischen Strategie der Stadtmarketing GmbH,
- sowohl die mögliche Integration der Naturschutzstation in das Freilichtmuseum Mueß als auch der Verbleib der Station an ihrem jetzigen Standort unter Berücksichtigung des geänderten Konzeptes des bisherigen Betreibers der Naturschutzstation,
- die Sicherung von Baustellen und Bauruinen und deren Entwicklungschancen,
- die Ausschilderung und die Vernetzung touristischer Infrastrukturen untereinander (z.B. Zoo, Freilichtmuseum, Kletterwald, Weiße Flotte, Reppiner Burgruine)

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen Bericht zur Situation als auch ein Gesamtkonzept für die Weiterentwicklung der Stadtteile Mueß und Zippendorf der Stadtvertretung bis zum 1. März 2014 vorzulegen.

Sowohl im Bericht als auch im Konzept sollten neben anderem folgende Aspekte Berücksichtigung finden bzw. dargestellt und konzeptionell weiterentwickelt werden:

- die Situationen aller Badestellen und deren Reinigung,
- die Regelungen zu den Kfz-Parkplätzen bzw. Kontrollen derer Einhaltung,
- die Situation der Wanderwege, der Straßen als auch der Gehwege,
- die Berücksichtigung in der touristischen Strategie der Stadtmarketing GmbH,
- sowohl die mögliche Integration der Naturschutzstation in das Freilichtmuseum Mueß als auch der Verbleib der Station an ihrem jetzigen Standort unter Berücksichtigung des geänderten Konzeptes des bisherigen Betreibers der Naturschutzstation,
- die Sicherung von Baustellen und Bauruinen und deren Entwicklungschancen,
- die Ausschilderung und die Vernetzung touristischer Infrastrukturen untereinander (z.B. Zoo, Freilichtmuseum, Kletterwald, Weiße Flotte, Reppiner Burgruine)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 9 Anpassung Form und Inhalt von Beschlussvorlagen der Stadtvertretung Vorlage: 01516/2013

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, künftig alle haushaltsrelevanten Beschlussvorschläge der Verwaltung um folgende Passagen innerhalb des Abschnitts zu finanziellen Auswirkungen(Punkt 6.) zu ergänzen:

- a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja/nein
- b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:
- c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:
- d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):
 - Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:
 - Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:
 - Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-

Doppik):

- Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes (inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen):

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte (siehe Klammerbezug Punkt e):

Haushaltsrelevante Vorlagen ohne entsprechende Aussagen werden künftig aufgrund von Formfehlern nicht zur Behandlung durch die Stadtvertretung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 10 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 10 Haushaltsplanung 2014
Vorlage: 01518/2013**

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Haushaltsplan 2014 mit der Maßgabe zu erstellen, dass die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Ausgaben grundsätzlich nicht sondern nur in spezifizierten Ausnahmefällen besteht und für die einzelne Ausgabe insgesamt € 10.000 nicht überschreiten soll.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

**zu 11 Aufbau eines Defi-Netzes
Vorlage: 01520/2013**

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin weist daraufhin, dass die Umsetzung des Beschlusses keine pflichtige Aufgabe der Verwaltung ist und bezieht sich zudem auf die anstehenden Kosten.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Manfred Strauß regt daraufhin an, den Antrag wie folgt zu ergänzen:

„Die Umsetzung des Beschlusses erfolgt haushaltsneutral.“

Die Antragsteller stimmen der Ergänzung zu.

Der Stadtpräsident stellt so dann den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für das Gebiet der Landeshauptstadt Schwerin einen Netzplan für die Aufstellung von Laien-Defibrillatoren zu entwickeln.

Die Umsetzung des Beschlusses erfolgt haushaltsneutral.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 12 Unterrichtung Ortsbeiräte
Vorlage: 01521/2013**

Bemerkungen:

Die Fraktion Unabhängige Bürger informiert, dass die Verwaltung den Beschluss bereits umgesetzt hat und erklärt somit den Antrag als erledigt.

**zu 13 Unterrichtung der Selbstverwaltung über Petitionsverfahren
Vorlage: 01602/2013**

Bemerkungen:

Die Antragstellerin zieht ihren Antrag zurück.

**zu 14 Überarbeitung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01524/2013**

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die als Anlage 1 beigefügte Überarbeitung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin (Anlage 1 mit Stand vom 12.09.2013).

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 10 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 15 Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01681/2013**

Bemerkungen:

1.
Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt eine Auszeit. Diese wird

gewährt in der Zeit von 18.26 Uhr bis 18.38 Uhr.

2.

Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt die namentliche Abstimmung. Die namentliche Abstimmung wird durchgeführt.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 19. Juni 2013 gem. Anlage 1.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, diese Änderungssatzung nach Maßgabe des § 5 KV MV zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

bei namentlicher Abstimmung (siehe Anlage) mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung mit 26 Dafür-, 12 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 16

Schleswig-Holstein-Haus als Kulturforum

Vorlage: 01630/2013

Bemerkungen:

1.

Es liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vor. Der Änderungsantrag wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 21.10.2013 von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Im Zuge der Aussprache erklärt die CDU-Fraktion, dass sie den zurückgezogenen Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger übernimmt.

1.1 Änderungsantrag CDU-Fraktion

Nummer 2 des Beschlussvorschlages wird wie folgt gefasst:

„2. die Stadtvertretung beschließt, dass die Landeshauptstadt Schwerin das Schleswig-Holstein-Haus als Kulturforum zunächst vorübergehend für ein weiteres Jahr (2014) in eigener Zuständigkeit betreibt.“

Nummer 3 des Beschlussvorschlages wird wie folgt gefasst:

„3. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, ein externes Gutachten zur Weiterentwicklung des Schleswig-Holstein-Hauses als Kulturforum mit dem Ziel der Zuschussreduzierung und Ausgliederung zum 01.01.2015 in Auftrag zu geben. Ergebnisse hierzu sollen so rechtzeitig vorliegen, dass die erneute Ausschreibung termingerecht erfolgen kann.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 11 Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

1.2

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Manfred Strauß beanstandet das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag. Nach kurzer Aussprache zieht Herr Manfred Strauß seine Beanstandung zurück.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt zur Kenntnis, dass für das Schleswig-Holstein-Haus zwei Bewerbungen vorlagen. Es konnte keine Vergabe erfolgen.
2. Die Stadtvertretung beschließt, dass die Landeshauptstadt Schwerin das Schleswig-Holstein-Haus als Kulturforum weiter betreibt.
3. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin ein externes Gutachten zur Weiterentwicklung des Schleswig-Holstein-Hauses als Kulturforum mit dem Ziel der Zuschussreduzierung in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen beschlossen

zu 17 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die beruflichen Schulen der Landeshauptstadt Schwerin für den Zeitraum der Schuljahre 2013/14 bis 2017/18
Vorlage: 01547/2013

Beschluss:

1. Der Schulentwicklungsplan für die beruflichen Schulen der Landeshauptstadt Schwerin für den Planungszeitraum der Schuljahre 2013/14 bis 2017/18 wird in der Fassung des vorgelegten Entwurfs fortgeschrieben.
2. Die beruflichen Schulen „Wirtschaft und Verwaltung“, „Technik“ und „Gesundheit und Sozialwesen“ sind zu Regionalen Beruflichen Bildungszentren zu entwickeln.
3. Im Rahmen der Haushalts- und Finanzplanung sind nach Möglichkeit die Voraussetzungen für notwendige Sanierungen und räumliche Zusammenführungen an geeigneten Standorten zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 18 Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01593/2013/1

Bemerkungen:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt anliegende Neufassung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im

eigenen Wirkungskreis (Anlage 1) einschließlich der Begründung dazu (Anlage 2).

Das Einscannen wird als neue Tarifstelle mit aufgenommen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt anliegende Neufassung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungskreis (Anlage 1) einschließlich der Begründung dazu (Anlage 2).

Das Einscannen wird als neue Tarifstelle mit aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 19

Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Übernachtungssteuer) in der Landeshauptstadt Schwerin

Vorlage: 01560/2013

Bemerkungen:

Die CDU-Fraktion beantragt die namentliche Abstimmung. Die namentliche Abstimmung wird durchgeführt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Übernachtungssteuer) in der Landeshauptstadt Schwerin einschließlich der Anlagen (Erhebungsvordruck Steuererklärung, Informationsschreiben, Vordruck Arbeitgeberbestätigung, Vordruck Eigenbestätigung für Selbständige).

Abstimmungsergebnis:

bei namentlicher Abstimmung (siehe Anlage) bei 25 Dafür-, 15 Gegenstimmen beschlossen

zu 20

Anpassung der Stellplatzbeschränkungssatzung und der Ablösesatzung

Vorlage: 01670/2013

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 21 **Fristsetzung bei der 3. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit in Trägerbünden 2014-2016"**
Vorlage: 01671/2013

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die vorbereitenden und die begleitenden Arbeiten der Fachverwaltung als auch die Beratungskette zur Drucksache 01419/2013 so zu optimieren, dass sichergestellt ist, dass die Vorlage in der Novembersitzung der Stadtvertretung beschlossen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei neun Gegenstimmen und einer Stimmenhaltung beschlossen

zu 22 **Landeszuweisungen für qualitative Weiterentwicklung nutzen - Schwerins Pflegelandschaft stärken**
Vorlage: 01676/2013

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine Aussprache.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn schlägt der Antrag stellenden Fraktion vor, den Antrag in einen Prüfantrag umzuändern.

Die Antragstellerin nimmt diesen Vorschlag auf und ändert den Antrag wie folgt:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin nimmt die mit dem ‚Dritten Gesetz zur Änderung des Sozialhilfefinanzierungsgesetzes und anderer Gesetze‘ verbundenen Neuregelungen, insbesondere zu den Zuweisungsmöglichkeiten nach § 1 Absatz 6 SozhfinanzG M- V, zur Kenntnis. Die aus der Gesetzesänderung resultierende Möglichkeit für die Landeshauptstadt Schwerin, zusätzliche Mittel des Landes in Höhe von 94.004 Euro für Weiterentwicklungen im Bereich der Pflege zu erhalten, ist schnellstmöglich zu nutzen. Vor diesem Hintergrund prüft die Oberbürgermeisterin, ob die zusätzlichen Finanzausweisungen bis zum Ende des Jahres 2013 wie folgt eingesetzt werden können:

1. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pflegestützpunktes ist im Rahmen einer berufsbegleitenden Weiterbildung das an der Hochschule Neubrandenburg angebotene Zertifikatsstudium Care- und Case-Management für den Versorgungsbereich Pflege zu ermöglichen und zu finanzieren.
2. Zur Förderung einer integrierten kommunalen Pflegesozialplanung sind entsprechende externe Analysen, Gutachten oder Module in Auftrag zu geben.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin nimmt die mit dem ‚Dritten Gesetz zur Änderung des Sozialhilfefinanzierungsgesetzes und anderer Gesetze‘ verbundenen Neuregelungen, insbesondere zu den Zuweisungsmöglichkeiten nach § 1 Absatz 6 SozHfinanzG M- V, zur Kenntnis. Die aus der Gesetzesänderung resultierende Möglichkeit für die Landeshauptstadt Schwerin, zusätzliche Mittel des Landes in Höhe von 94.004 Euro für Weiterentwicklungen im Bereich der Pflege zu erhalten, ist schnellstmöglich zu nutzen. Vor diesem Hintergrund prüft die Oberbürgermeisterin, ob die zusätzlichen Finanzausweisungen bis zum Ende des Jahres 2013 wie folgt eingesetzt werden können:

1. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pflegestützpunktes ist im Rahmen einer berufsbegleitenden Weiterbildung das an der Hochschule Neubrandenburg angebotene Zertifikatsstudium Care- und Case-Management für den Versorgungsbereich Pflege zu ermöglichen und zu finanzieren.
2. Zur Förderung einer integrierten kommunalen Pflegesozialplanung sind entsprechende externe Analysen, Gutachten oder Module in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen beschlossen

zu 23 Nutzungskonzept Brachfläche Krebsförden-West Vorlage: 01684/2013

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 24 Veranstaltungen nachhaltig organisieren Vorlage: 01674/2013

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 25 Prüfung des Verkaufes der Kaufhalle Hegelstraße
Vorlage: 01672/2013**

Bemerkungen:

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 25 und 26.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, kurzfristig den Verkauf der ehemaligen Kaufhalle in der Hegelstraße 2 zu prüfen. Bei der Prüfung sind folgende Aspekte darzulegen:

1. Gefährdung bzw. mögliche Umwidmung von Fördermitteln
2. Weitergabe der Kosten für den Ankauf und den Weiterverkauf
3. Sicherstellen der Abwendung von Betriebs- oder sonstigen Folgekosten für die LH SN
4. Darstellung der Trägerstruktur und des Konzeptes des interessierten Betreibers

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 26 Projekt D.-Halle unterstützen
Vorlage: 01677/2013**

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 25 und 26.

2.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

3.
Die Oberbürgermeisterin sichert zu, dass zu den Ausschussberatungen das Prüfergebnis zum Antrag DS 01672/2013 „Prüfung des Verkaufes der Kaufhalle Hegelstraße“ (siehe Tagesordnungspunkt 25) vorliegen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 27 Öffentliche Ausschreibung der Stelle eines Beigeordneten
Vorlage: 01669/2013**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident weist auf die Regelungen gemäß § 40 Abs. 5 i.V. mit § 37 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V hin, wonach auf Antrag einer Fraktion oder eines Viertels aller Mitglieder der Stadtvertretung die Stelle spätestens drei Monate vor dem Wahltag mit einer Bewerbungsfrist von mindestens einem Monat überregional öffentlich auszuschreiben ist.

Da der Antrag einer Fraktion (hier: die Fraktion Unabhängige Bürger) vorliegt, braucht die Stadtvertretung dies nur zur Kenntnis zu nehmen. Die Antragstellung der Fraktion allein reicht aus, um das weitere Verfahren in Gang zu setzen. Die Stadtvertretung selbst hat keine Möglichkeit, nach der Antragstellung eine Ausschreibung zu verhindern.

Beschluss:

Die frei werdende Stelle eines Beigeordneten wird öffentlich ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 28 Bebauungsplan Nr. 75.10 "An den Waisengärten" - Beschluss über die
Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und das Ergebnis des
Umweltberichtes - -Satzungsbeschluss -
Vorlage: 01500/2013**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 2) und das Ergebnis des Umweltberichts zum Entwurf des Bebauungsplans (Anlage 5).

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 75.10 „An den Waisengärten“ als Satzung (Anlage 3). Die Begründung zum Bebauungsplan (Anlage 4) mit Umweltbericht (Anlage 5) wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 29 14. Änderung zum Flächennutzungsplan "Blücher Umweltpark Stern-
Buchholz - Solar" - Beschlussfassung
Vorlage: 01529/2013**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 14. Änderung des Flächennutzungsplans mit der Planzeichnung. Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 30 **11. Änderung zum Flächennutzungsplan "Gartenstadt-Haselholz" -
Beschlussfassung
Vorlage: 01533/2013**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 11. Änderung des Flächennutzungsplans „Gartenstadt – Haselholz“ mit der Planzeichnung. Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 31 **Beschluss über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplanverfahren Nr.
88.13 "Lewenberg - Ehemalige Möbelwerke" (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: 01573/2013**

Beschluss:

Für den Planbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 88.13 „Lewenberg – Ehemalige Möbelwerke“ wird eine Veränderungssperre gemäß § 16 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 32 **Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im
Außenbereich "Carlshöhe"
Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
Satzungsbeschluss
Vorlage: 01541/2013**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt über die eingegangene Stellungnahme gemäß dem Abwägungsvorschlag.

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Außenbereich „Carlshöhe“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 33 Projekt "Stern der Vereine" unterstützen
Vorlage: 01683/2013**

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

2.
Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion erklärt, dass sie dem Antrag der Fraktion DIE LINKE beitreten.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 34 Projekt Graffitistern unterstützen
Vorlage: 01675/2013**

Bemerkungen:

Die Antragstellerin zieht ihren Antrag zurück.

**zu 35 Errichtung eines Bolzplatzes in der Weststadt prüfen
Vorlage: 01685/2013**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Möglichkeit der Errichtung eines Bolzplatzes in der Weststadt zu prüfen.

Die Prüfung soll sich unter anderem auf das Vorhandensein geeigneter städtischer Flächen, die technischen Voraussetzungen für die Errichtung von Bolzplatztoren sowie Fragen der Pflege und der finanziellen Auswirkungen beziehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 36 Unterstützung der "Marketinginitiative Schwerin" durch die
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01682/2013**

Bemerkungen:

1.
Der Antrag ist von der CDU-Fraktion und Fraktion Unabhängige Bürger (mehrfraktionell) gestellt worden. Die Fraktion Unabhängige Bürger erklärt, dass

sie ihren Antrag zurückzieht. Die CDU-Fraktion ist somit die alleinige Antragstellerin.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 37 Englische Beschilderungen im Stadtgebiet
Vorlage: 01680/2013**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 39 Klageverfahren Werklohnforderung der Bilfinger Berger Ingenieurbau GmbH
hier: Beendigung des Verfahrens durch Vergleich und Zahlung einer Vergleichssumme in Höhe von 699.000 €
Vorlage: 01633/2013**

Beschluss:

Die Stadtvertretung entscheidet, das Vergleichsangebot in Höhe von 699.000 € anzunehmen und den Rechtsstreit dadurch zu beenden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 40 Weiche Patronatserklärung zugunsten der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Vorlage: 01618/2013**

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung stimmt der als Anlage beigefügten Erklärung der Landeshauptstadt Schwerin (LHSN) gegenüber der akf bank GmbH & Co KG, Hamburg zur Aufnahme eines Investitionsdarlehens bis zur Höhe von

- ca. 7,1 Mio. € mit einer Laufzeit von bis zu 78 Monaten durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) zu.
2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die Erklärung nach abschließender Beurteilung als weiche Patronatserklärung durch die Kommunalaufsichtsbehörde und nach Vorlage der endgültigen Vertragsdokumente zu zeichnen.
 3. Die gezeichneten Vertragsdokumente werden der Stadtvertretung umgehend zur Kenntnis gegeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 41 Annahme von Geld- und Sachspenden
Vorlage: 01655/2013**

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Annahme von Geld- und Sachspenden entsprechend der Anlage 1 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 42 Akteneinsichten
Vorlage: STV/044/AE**

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge auf Akteneinsichten vor.

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer